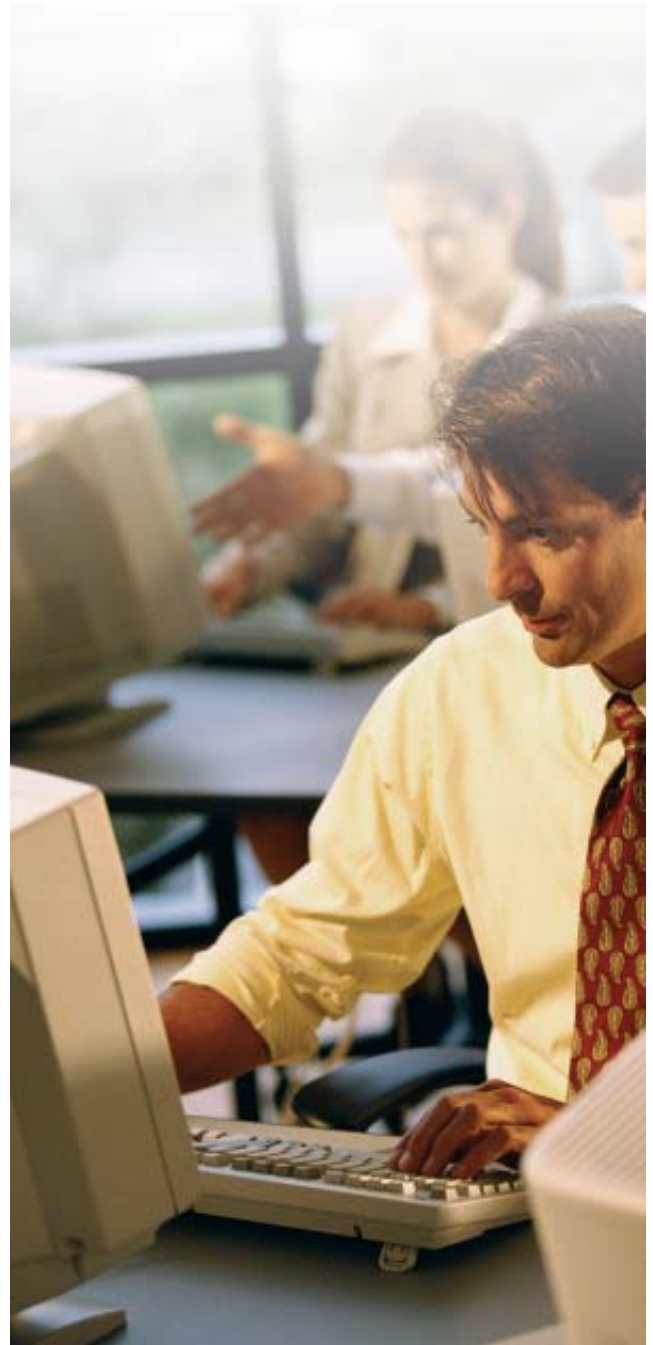


Mehr Leistung bei geringerem Aufwand



Eine vollständig neue, flexibel erweiterbare Infrastruktur erhöht bei der Hamburger Wohnungsbau-Genossenschaft Allgemeine Deutsche Schiffzimmerer Genossenschaft e.G. die Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit der IT-Systeme.

Seit Sommer 2004 arbeiten sämtliche IT-Komponenten bei dem Hamburger Wohnungsunternehmen Schiffszimmerer-Genossenschaft reibungslos zusammen - Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität des Systems wurden wesentlich gesteigert.



Optimale Beratung durch die comTeam Systemhäuser

STECKBRIEF

Projektart

Erneuerung der Server-Infrastruktur

Branche

Wohnungsbaugenossenschaft

Zeitraumen

4 Monate

HP-Produkte

Für das neue Netzwerk fiel die Wahl auf Produkte von Hewlett-Packard. Wesentlich ist das optimale Zusammenspiel aller Komponenten und die jederzeit mögliche flexible Erweiterbarkeit um neuen Ansprüchen gerecht werden zu können: Es wurde jeweils in einen ProLiant Server vom Typ DL360 und vom Typ DL380 investiert. Hinzu kommen passende Netzwerkschränke, Switches, LaserJet-Drucker und Jetdirect Printserver. Es wurden jeweils 4 Server installiert.

Ergebnis

Dank der Thin-Client-Architektur ändert sich für die Anwender wenig. Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität des Systems konnten jedoch wesentlich optimiert werden.

Weitere Infos

www.id-netsolutions.de

Die Schiffszimmerer-Genossenschaft, die älteste Wohnungsbaugenossenschaft Hamburgs, zählt fast 15.000 Mitglieder und verfügt über mehr als 8.800 Wohnungen sowie etwa 3.700 sonstige Objekte wie zum Beispiel Läden, Gewerberäume, Garagen oder Stellplätze. Um die unterschiedlichen Objekte zu planen und zu verwalten, nutzt die Genossenschaft etwa 65 Arbeitsplatz-PCs, die auf insgesamt fünf Stockwerken verteilt und über ein Netzwerk miteinander verbunden sind. Hinzu kommen rund 30 weitere Rechner in den Seminar- und Ausbildungsräumen.

Das Problem:

veraltete Systeme, wachsende Ansprüche

Bislang wurden alle Computer dezentral administriert, das heißt, Software-Updates, die Installation neuer Sicherheitspatches und ähnliche Aufgaben mussten an jedem Rechner einzeln vorgenommen werden – ein großer Aufwand für die zwei Systemadministratoren der AD SG. Hinzu kam, dass sowohl die Software als auch viele Hardwarekomponenten mittlerweile veraltet waren. Dadurch kam es wiederholt zu Serverausfällen, die die Arbeit in Teilen des Unternehmens zum Erliegen brachten. Zudem war der Support für das Betriebssystem und die Arbeitsplatzrechner bereits abgelaufen. Gleichzeitig wurden die Anforderungen an die IT-Systeme immer komplexer – nicht zuletzt, weil die Schiffszimmerer-Genossenschaft immer wieder neue Anwendungen für spezielle Verwaltungsaufgaben benötigt. Zum Beispiel wird sie in naher Zukunft ein Dokumentenarchivierungs-

system einführen, um den vom Gesetzgeber erweiterten Dokumentationspflichten für Unternehmen besser nachkommen zu können.

„Unsere Systeme entsprachen einfach nicht mehr dem aktuellen Standard“, fasst Ralf Hacker, Systembetreuer bei der Schiffszimmerer-Genossenschaft, zusammen. „Zudem stieß auch die Datensicherung und -haltung an ihre Grenzen. Sie wurde oft auf den lokalen Festplatten an den Arbeitsplätzen vorgenommen – das ist auf die Dauer natürlich absolut unzureichend.“

Die Lösung:

eine HP-basierte Thin Client-Architektur

Im Sommer 2004 entschloss sich die Schiffszimmerer-Genossenschaft deshalb, anstelle der veralteten Server eine homogene, auf HP-Hardware basierende Thin-Client-Lösung einzuführen. Dafür investierte sie in je einen Server HP Proliant DL360 und HP Proliant DL380 inklusive passender Netzwerkschränke und Switches sowie LaserJet-Drucker und Jetdirect Printserver. „Für die Produkte von Hewlett Packard sprach, dass sie ausgesprochen zuverlässig sind und das beste Preis-Leistungsverhältnis bieten“, so Ralf Hacker. „Außerdem haben wir die Garantie, dass sämtliche Hardware-Komponenten – vom Server über den Switch bis hin zum Drucker – optimal zusammenspielen und jederzeit flexibel erweitert werden können.“ Das alte Betriebssystem wurde durch Windows Server 2003 sowie Citrix-Server-Software ersetzt. Diese Aufgabe übernahm das comTeam-Systemhaus FiCom OHG, ein Partnerunternehmen der id-netsolutions GmbH, das auf Windows- und Citrix-Software spezialisiert ist.

Dank der Thin-Client-Architektur können nun sämtliche Arbeitsplätze von einem Rechner aus betreut werden, so dass sich der Administrationsaufwand minimiert und die Systemadministratoren deutlich schneller und effizienter arbeiten können. Für die Anwender ändert sich hingegen wenig: Sie bedienen weiterhin die gewohnten Anwendungen; lediglich der An- und Abmeldeprozess ist ein anderer. Die Umstellung des Systems wurde von Schulungen begleitet, in denen die Administratoren in die Neuerungen eingewiesen wurden. ■

Schneller:
effizienteres Arbeiten
durch Minimierung des
Administrationsaufwands



Benutzerfreundlich:
kaum Neuerungen
in der Anwendung



Einfach: sämtliche
Arbeitsplätze von
einem Rechner betreut



INFO

ID-NET
SOLUTIONS

id-netsolutions GmbH
Segeberger Straße 9-13a
23863 Kayhude

Geschäftsführer:
Nils Offer, Adrian Ave,
Marko Tilsner

Telefon 040 / 645040 - 0
Telefax 049 / 645040 - 999

E-Mail:
kontakt@id-netsolutions.de
Internet:
id-netsolutions.de

Die id-netsolutions GmbH ist Spezialist für die Implementierung und Integration moderner Informationstechnologien in der Kommunikations- und Verwaltungsorganisation. Sie unterstützt mittelständische Unternehmen mit ganzheitlichen Lösungen, die unter anderem auf den Produkten von Hewlett-Packard und der ELO Digital Office GmbH basieren. Mit >docufied< hat id-netsolutions darüber hinaus eine Schnittstellenreihe entwickelt, die DMS-, CRM-, ERP- und Unified Messaging-Systeme mit bestehenden Systemen integrativ verbindet und damit die Effizienz im Workflow erhöht. id-netsolutions ist Mitglied bei



Über das comTeam-Systemhaus id-netsolutions GmbH

comTeam, dem IT- und TK-Verbund von ElectronicPartner, der größten europäischen Verbundgruppe für selbständige Handels- und Systemhaus-Unternehmer der Branchen Consumer Electronics, Telekommunikation, Informationstechnologie und Electro.

comTeam ist der IT- und TK-Systemhaus-Verbund von ElectronicPartner.

Die unter der Marke comTeam etablierten Systemhäuser unterstützen ihre Kunden – KMU, Unternehmen der öffentlichen Hand sowie Ingenieure, Steuerberater, Ärzte, Wirtschaftsprüfer etc. – bei der Integration von Lösungen aus den Bereichen IT und TK: Angefangen bei Consulting, Planung über Netzwerk- und Kommunikationsplattformen, Lieferung von Hard- und Software bis hin zu schlüsselfertigen I&C-Projekten.

Jedes Fachunternehmen aus der IT- und TK-Branche, das die ElectronicPartner Kriterien erfüllt, kann Mitglied im Systemhausverbund von ElectronicPartner werden. comTeam-Systemhäuser müssen darüber hinaus besondere Qualitätsanforderungen erfüllen:

- Systemintegrative Lösungskompetenz
- Ausrichtung auf IT-Anwender mit 5 bis 250 Arbeitsplätzen
- Personelle Kapazität für Planung, Projektierung und Lösungsimplementierung
- Personal für Service, Wartung und Störfallbehebung
- Vertriebsaußendienst

comTeam-Marken-Systemhäuser geben den Benefit der Verbundleistungen an ihre Kunden weiter. Die Vorteile für den gewerblichen Endkunden, der sich für das Produkt- und Dienstleistungsangebot eines comTeam-Systemhauses entscheidet, liegen beispielsweise in der breiten, systemintegrativen Lösungskompetenz, der Flexibilität und Sicherheit einer erfolgreichen und finanzstarken Verbundgruppe sowie in der bundesweit gegebenen Nähe zum Kunden. ■

comTeam
SYSTEMHAUS-VERBUND

■ VERSTEHEN
■ PLANEN
■ UMSETZEN

Ergänzende Informationen zur comTeam Systemhaus GmbH



Ihr Kontakt zu comTeam:
comTeam Systemhaus GmbH
Mündelheimer Weg 40
40472 Düsseldorf
Telefon: +49-211-4156-784
Telefax: +49-211-4156-447
E-Mail: office@comteam.de
Internet: www.comteam.de